

# Schriftliche Quellen hinterfragen

**Q1 Auf der Wannsee-Konferenz kamen am 20. Januar 1942 Vertreter aus NSDAP und Staat zusammen, um die Ermordung der noch lebenden Juden in Europa zu koordinieren. Im Protokoll dieser Konferenz heißt es:**

An Stelle der Auswanderung ist nunmehr als weitere Lösungsmöglichkeit (...) die Evakuierung der Juden nach Osten getreten. Diese Aktionen sind jedoch lediglich als Ausweichmöglichkeiten anzusprechen, doch werden hier bereits jene praktischen Erfahrungen gesammelt, die im Hinblick auf die kommende Endlösung der Judenfrage von wichtiger Bedeutung sind. (...) Unter entsprechender Leitung sollen im Zuge der Endlösung die Juden in geeigneter Weise im Osten zum Arbeitseinsatz kommen, (...) wobei zweifellos ein Großteil durch natürliche Verminderung ausfallen wird. Der allfällig endlich verbleibende Restbestand wird, da es sich bei diesem zweifellos um den widerstandsfähigsten Teil handelt, entsprechend behandelt werden müssen.

Zit. nach: [www.ns-archiv.de/verfolgung/wannsee/wannseekonferenz.php](http://www.ns-archiv.de/verfolgung/wannsee/wannseekonferenz.php)

1. Der Text des Protokolls der Wannsee-Konferenz spiegelt die Sprache wider, mit der die Nationalsozialisten über den Holocaust redeten. Alle, die Planer und die Ausführenden, wussten genau, was mit der verschleiern Sprache gemeint war. Versuche mithilfe deines Wissens aus dem Geschichtsunterricht, die folgenden Begriffe zu übersetzen:

Evakuierung: \_\_\_\_\_

Aktionen: \_\_\_\_\_

Endlösung: \_\_\_\_\_

in geeigneter Weise: \_\_\_\_\_

zum Arbeitseinsatz kommen: \_\_\_\_\_

natürliche Verminderung: \_\_\_\_\_

Restbestand: \_\_\_\_\_

entsprechend behandelt: \_\_\_\_\_

2. Begründe, aus welchen Gründen die Nationalsozialisten eine solche Sprache wohl verwendeten.

---



---



---



---



---



---

3. Erstelle mit den Informationen aus Q1 einen Bericht in unverschleierter Sprache darüber, was auf der Wannsee-Konferenz verhandelt wurde. Schreibe in dein Heft.